

## Inhaltsverzeichnis

<b>Geleitwort .....</b>	<b>V</b>
<b>Vorwort .....</b>	<b>VII</b>
<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>IX</b>
<b>Tabellenverzeichnis.....</b>	<b>XIII</b>
<b>Abbildungsverzeichnis.....</b>	<b>XV</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>XVII</b>
<b>1 Einleitung.....</b>	<b>1</b>
1.1 Problemstellung .....	1
1.2 Gang der Untersuchung .....	5
<b>2 Corporate Governance als Basis der Unternehmensüberwachung.....</b>	<b>7</b>
2.1 Begriffsabgrenzungen .....	7
2.1.1 Definition der Corporate Governance .....	7
2.1.2 Abgrenzung der Überwachungsbegriffe .....	10
2.1.3 Bedeutung und Definition von Familienunternehmen.....	13
2.2 Theoretische Erklärungsansätze zur Corporate Governance.....	18
2.2.1 Agency-Theorie.....	18
2.2.2 Stewardship-Theorie .....	21
2.2.3 Organisationstheoretischer Ansatz.....	22
2.2.4 Ressourcenbasierte Ansätze .....	24
2.3 Unternehmensverfassungen als Gestaltungsgrundlage für Überwachungsstrukturen .....	27
2.3.1 Klassifizierungsansätze von diversen Corporate Governance- Systemen.....	27
2.3.2 Einstufige Leistungsstruktur des monistischen Systems .....	28
2.3.3 Zweistufige Leistungsstruktur des dualistischen Systems.....	29
2.3.4 Einfluss der Corporate Governance auf die Unternehmensüberwachung .....	31
2.3.5 Ziele und Anreizgestaltung der Unternehmensüberwachung .....	32
2.4 Besonderheiten der Corporate Governance in Familienunternehmen.....	34
2.4.1 Modifikation der theoretischen Grundlagen in Familienunternehmen .....	34
2.4.2 Nachhaltigkeit – langfristige Ausrichtung der Strategie .....	38
2.4.3 Problembereiche der Corporate Governance in Familienunternehmen.....	40
2.4.4 Family Business Governance .....	45
2.5 Zwischenergebnis .....	50

<b>3 Regulierung der Corporate Governance und Unternehmensüberwachung...</b>	<b>51</b>
3.1 Notwendigkeit von Regulierungsmaßnahmen.....	51
3.1.1 Abgrenzung des Regulierungsbegriffs .....	51
3.1.2 Erklärungsbeitrag der Regulierungstheorien.....	54
3.1.3 Erklärungsbeitrag der ökonomischen Rechtsanalyse.....	56
3.2 Regulierungsformen und ihre Wirkungsweise .....	57
3.2.1 Staatliche Regulierung .....	57
3.2.2 Quasi-staatliche Regulierung und Selbstregulierung .....	59
3.3 Maßnahmen zur Regulierung der Corporate Governance .....	64
3.3.1 Regulierungsaktivitäten in den USA .....	64
3.3.2 Regulierungsmaßnahmen in der EU.....	66
3.3.3 Regulative Eingriffe in Deutschland .....	70
3.4 Problemfelder der Regulierungsmaßnahmen .....	79
3.4.1 Gefahren der Übernahme von internationalen Regelungen .....	79
3.4.2 Prinzipienbasierte versus regelbasierte Ansätze .....	81
3.4.3 Anerkennung privater Regulierungsinstanzen .....	83
3.4.4 Grenzen der Regulierung.....	85
3.5 Zwischenergebnis .....	88
<b>4 Unternehmensüberwachung durch den Aufsichtsrat .....</b>	<b>91</b>
4.1 Aufgaben und Qualifikation des Aufsichtsrats .....	91
4.1.1 Rechtliche Rahmenbedingungen.....	91
4.1.2 Einwirkungsrechte des Aufsichtsrats .....	95
4.2 Informationsrechte und -pflichten des Aufsichtsrats .....	99
4.2.1 Selbstinformation des Aufsichtsrats und Beauftragung Sachverständiger.....	99
4.2.2 Organinterne Informationsbeziehungen .....	101
4.2.2.1 Verhältnis zwischen dem Aufsichtsrat und seinem Vorsitzenden.....	101
4.2.2.2 Sitzungshäufigkeit des Aufsichtsrats .....	104
4.2.2.3 Auskunftspflichten der Ausschüsse des Aufsichtsrats .....	105
4.2.3 Unternehmensinterne Informationsbeziehungen.....	107
4.2.3.1 Berichtspflichten des Vorstands.....	107
4.2.3.2 Rechte der Hauptversammlung .....	111
4.2.4 Informationsrechte und -pflichten gegenüber unternehmensexternen Dritten .....	117
4.2.4.1 Die Erklärung zur Unternehmensführung .....	117
4.2.4.2 Informationspflichten des Abschlussprüfers.....	122
4.3 Unabhängigkeit des Aufsichtsrats .....	126
4.4 Selbstevaluation des Aufsichtsrats.....	130
4.5 Rolle des Aufsichtsrats in Familienunternehmen .....	132
4.5.1 Modifikation seiner Rechte und Pflichten.....	132
4.5.2 Verhältnis der Aufsichtsratsmitglieder zur Familie .....	136
4.6 Zwischenergebnis .....	137

<b>5 Der Prüfungsausschuss als Überwachungsinstrument des Aufsichtsrats.....</b>	<b>141</b>
5.1 Aufgaben und Qualifikation des Prüfungsausschusses .....	141
5.1.1 Rechtliche Rahmenbedingungen.....	141
5.1.2 Überwachung der Rechnungslegung, des Rechnungslegungs- prozesses und der Zwischenberichterstattung .....	145
5.1.3 Überwachung des Wirksamkeit des internen Kontroll-, des internen Revisions- und des Risikomanagementsystems.....	149
5.1.4 Überwachung der Abschlussprüfung und Zusammenarbeit mit dem Abschlussprüfer .....	151
5.1.5 Rolle des Prüfungsausschusses im Rahmen der Compliance .....	156
5.2 Informationsrechte des Prüfungsausschusses .....	162
5.2.1 Informationspflichten des Vorstands .....	162
5.2.2 Informationsrechte gegenüber der internen Revision .....	164
5.2.3 Interne Informationsflüsse und Sitzungshäufigkeit des Prüfungsausschusses .....	167
5.3 Informationspflichten des Prüfungsausschusses.....	170
5.3.1 Informationspflichten gegenüber dem Aufsichtsratsplenum .....	170
5.3.2 Informationspflichten gegenüber der Hauptversammlung.....	171
5.4 Zur Notwendigkeit eines Prüfungsausschusses in Familienunternehmen....	171
5.5 Kontrolle des Aufsichtsgremiums durch die Enforcement-Instanzen.....	175
5.5.1 Rechtliche Ausgestaltung des Enforcementsystems in Deutschland ..	175
5.5.2 Ausgewählte Ergebnisse der Untersuchungen der DPR .....	177
5.5.3 Folgen der Fehlerfeststellungen für den Aufsichtsrat und seinen Prüfungsausschuss sowie Gegenmaßnahmen .....	181
5.6 Zwischenergebnis .....	183
<b>6 Relevanz von Überwachungsstandards für eine ordnungsmäßige Überwachung.....</b>	<b>185</b>
6.1 Ethikstandards als Element einer ordnungsmäßigen Unternehmensüberwachung.....	185
6.1.1 Einfluss ethischer Werte auf die Corporate Governance .....	185
6.1.2 Bedarf ethischer Kompetenz für die Unternehmensüberwachung....	187
6.1.3 Berufsethik für Aufsichtsräte .....	190
6.2 Anreiz- und Kontrollmechanismen für eine ordnungsmäßige Überwachung .....	193
6.2.1 Reputation des Aufsichtsrats .....	193
6.2.1.1 Relevanz der Reputation .....	193
6.2.1.2 Gefahr des Reputationsverlusts.....	194
6.2.2 Vergütung des Aufsichtsrats und seines Prüfungsausschusses .....	195
6.2.2.1 Rechtliche Rahmenbedingungen.....	195
6.2.2.2 Bemessungsgrundlagen der Aufsichtsratsvergütung .....	198
6.2.2.3 Komponenten der Aufsichtsratsvergütung: Ausschluss von erfolgsabhängigen Vergütungskomponenten.....	200

6.2.3 Haftungsrisiken des Aufsichtsrats und seines Prüfungsausschusses .....	204
6.2.3.1 Rechtliche Rahmenbedingungen.....	204
6.2.3.2 Einfluss der Rechtsprechung auf die Haftungsrisiken .....	206
6.2.3.3 Ansatzpunkte für Modifikationen der Aufsichtsratshaftung.....	210
6.2.3.4 Strategien zur Haftungsvermeidung.....	214
6.3 Überwachungsstandards als Bestandteil der Corporate Governance .....	216
6.3.1 Allgemeingültige Standards – Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensüberwachung (GoÜ).....	216
6.3.2 Anpassungsbedarf der GoÜ und Ergänzungen für Familienunternehmen .....	220
6.3.3 Notwendigkeit der Einrichtung von Berufsaufsichtsräten? .....	222
6.4 Zwischenergebnis .....	223
<b>7 Thesenförmige Zusammenfassung.....</b>	<b>225</b>
<b>Anhang .....</b>	<b>229</b>
Anhang 1: Sitzungshäufigkeiten der Unternehmen des DAX 30 und des DAX plus Family 30.....	229
Anhang 2: Vergütung ausgewählter Unternehmen des DAX 30 und des DAX plus Family 30.....	233
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>235</b>
<b>Rechtsprechungsverzeichnis .....</b>	<b>271</b>
<b>Gesetzes- und Regelwerksverzeichnis.....</b>	<b>273</b>
<b>Verzeichnis amtlicher Schriften .....</b>	<b>277</b>
<b>Verzeichnis der Geschäftsberichte.....</b>	<b>281</b>